

Verantwortung

Diese Woche betrachten wir Verantwortung aus einer spezifischeren Perspektive: in unseren Familien, in unseren Schulen, in unseren Gemeinden und in unserem Umfeld. Wir bewerten auch, welche Auswirkungen es auf andere hat, wenn wir unserer Verantwortung nicht nachkommen.

Beginnen Sie die Einheit mit der gesamten Unterrichtsstunde und versuchen Sie dann, im Laufe der Woche mindestens zwei der Mini-Lektionen mit Ihren Schülern zu absolvieren. Jede Minilektion ist darauf ausgelegt, Elemente der Hauptlektion auf neue und ansprechende Weise zu präsentieren.

Hauptlektion

**Ganze
Klassenstunde**
30 Minuten



Rechte vs. Pflichten

Die Lektion hilft den Schülern, die Unterschiede zwischen Rechten und Pflichten zu verstehen. Die Lektion erklärt auch, wie viele Rechte optimal und sinnvoll genutzt werden, wenn wir verantwortungsbewusst mit ihnen umgehen. Ohne Verantwortung können wir unsere Rechte oft nicht wahrnehmen. (Siehe Seite 3 für Unterrichtsdetails.)

Mini-Lektionen

Für kleine Gruppen
15 Minuten



Familienpflichten

Sprechen Sie in kleinen Gruppen über die unterschiedlichen Rollen und Verantwortlichkeiten der Schüler in ihren Familien. Lassen Sie sie besprechen, wer was tut und warum? Wie würden Schüler stereotype Familienrollen und -pflichten in Frage stellen (z. B. Mama kocht, putzt und kümmert sich immer um die Kinder; Papa arbeitet immer draußen oder in der Garage)?

Für Partner
15 Minuten



Netz der Verantwortung

Listen Sie die verschiedenen Gruppen in der Schule (Schüler- und Personalgruppen: Betreuung, Unterricht, Verwaltung, Verpflegung, Sportabteilungen; Vereine) in einem Clusterdiagramm auf, mit einer „Blase“ um jede Gruppe. Machen Sie dann ein Brainstorming über die Verantwortlichkeiten aller Beteiligten und notieren Sie diese in den jeweiligen Sprechblasen. Ziehen Sie eine Grenze zwischen den Gruppen, deren Verantwortlichkeiten Auswirkungen auf eine andere Gruppe haben. Vor allem wenn diese Gruppen ihren Pflichten nicht nachkommen, welche Auswirkungen hätte das auf die Schüler? Zum Beispiel, wenn das Küchenpersonal keine Mahlzeiten zubereitet hätte? Ermutigen Sie die Partner, darüber zu sprechen, wie vernetzt wir alle sind und wenn wir unsere Arbeit nicht erledigen, wird sich das nicht nur auf uns selbst auswirken!

Für Einzelpersonen
15 Minuten



Was ist meine Verantwortung in meiner Gemeinschaft?

Was bedeutet Ihrer Meinung nach das folgende Zitat?

„Der Weg, die Welt zu verändern, liegt durch individuelle Verantwortung und lokales Handeln in der eigenen Gemeinschaft.“ –Jeff Bridges

Notieren Sie Ihre Reaktion und notieren Sie dann die lokalen Maßnahmen, die Sie in Ihrer eigenen Gemeinde ergreifen könnten und die möglicherweise eine größere Wirkung haben. Fühlen Sie, dass dies Ihre Verantwortung ist?

Technologieorientiert

t

15 Minuten



Verantwortung für die Umwelt

Besprechen Sie, wie Technologie es uns ermöglichen kann, verantwortungsvoller mit der Umwelt umzugehen. Bewerten Sie den Einsatz von Technologie durch die Schule, um Papier und anderen Abfall zu reduzieren. Was könnte die Schule besser machen?

Einige Ideen für Ihre Diskussion:

- Die Technologie ermöglicht es uns, Dinge wie Rechnungen, Schulformulare, Hausaufgaben usw. „papierlos“ zu erledigen.
- Digitale Bücher
- Digitale Kalender vs. Papierkalender

Rechte vs. Pflichten

Die Lektion hilft den Schülern, die Unterschiede zwischen Rechten und Pflichten zu verstehen. Die Lektion erklärt auch, wie viele Rechte optimal und sinnvoll genutzt werden, wenn wir verantwortungsbewusst mit ihnen umgehen. Ohne Verantwortung können wir unsere Rechte oft nicht wahrnehmen.

Zeitrahmen der Unterrichtsstunde

30 Minuten

Benötigtes Material

- ❑ Vorlage zum Zeichnen
die Waage der Gerechtigkeit

Standards-Karte

Diese Lektion richtet sich nach den CASEL-Kompetenzen, den National Health Education Standards, den Standards der International Society for Technology in Education (sofern zutreffend) und den Common Core State Standards. Bitte wende dich an die Standards-Karte für mehr Informationen.

Unterrichtsziel

Die Schüler werden:

- Identifizieren Sie Verantwortlichkeiten in verschiedenen Umgebungen und Gruppen, einschließlich der Umgebung.
- Bewerten Sie die Auswirkungen, die Verantwortungslosigkeit auf andere hat.

Lehrerverbindung/Selbstfürsorge

Manchmal hilft es, unsere Verantwortung aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten: Rechte vs. Pflichten, persönliche und berufliche Grenzen und Quellen der Verantwortung. Jeder einzelne gibt uns eine neue Perspektive darüber, was Verantwortung ist und was nicht. Sie haben beispielsweise ein Recht auf ein sicheres und positives Arbeitsumfeld. Als solcher sind Sie dafür verantwortlich, zu diesem sicheren, positiven Umfeld beizutragen. Wie ist die Personalkultur Ihrer Schule? Wie sind Lehrerbeziehungen? Wie ist der Tenor des Personalpausenraums? Sind Lehrer und Administratoren einer Meinung? Welche Verantwortung haben Sie als Teil dieser Gemeinschaft, um ein sicheres und positives Arbeitsumfeld zu gewährleisten? Wie sieht es mit Ihren persönlichen und beruflichen Grenzen bei der Arbeit aus? Wenn Sie Schüler haben, die persönliche Probleme haben und daher ihre Aggression, Traurigkeit oder Frustration in Ihr Zimmer bringen, welche Verantwortung tragen Sie dann? Ihre Verantwortung besteht darin, diese Kinder zu unterrichten und für eine lernförderliche Unterrichtsumgebung für alle Schüler zu sorgen. Es liegt nicht in Ihrer Verantwortung, ihre häusliche Situation zu „reparieren“ oder ihre psychischen oder emotionalen Gesundheitsprobleme persönlich zu beurteilen und anzugehen. Setzen Sie eine persönliche und berufliche Grenze, indem Sie ihre Probleme nicht persönlich nehmen, und wenden Sie sich an andere Schulfachkräfte oder öffentliche Dienste, um Ihren Schülern in der Art und Weise zu helfen, wie sie Hilfe benötigen. Wie wäre es, wenn Sie wissen, woher Ihre Verantwortung kommt? Wissen Sie, warum Sie tun, was Sie tun? Haben Sie sich Verantwortungen geschaffen oder wurden Ihnen diese von jemand anderem übertragen? Wenn Sie die Quelle Ihrer Verantwortlichkeiten kennen, können Sie diese priorisieren und effizienter arbeiten. Nehmen Sie sich heute etwas Zeit, um Ihre Rechte und Pflichten zu bewerten, einige Grenzen festzulegen, die Sie setzen müssen, und um zu verstehen, warum Sie tun, was Sie tun.



Aktie

5-7 Minuten

Wir haben letzte Woche erfahren, dass wir als Sechstklässler eine Reihe von Verantwortlichkeiten haben. Nehmen wir uns etwas Zeit, um einige der verschiedenen Verantwortlichkeiten zu besprechen, die wir hatten und in der letzten Woche eingehalten haben. Wenn Sie alternativ eine gute Geschichte über eine Verantwortung haben, die Sie vergessen oder ignoriert haben, und über die Konsequenzen, die sich daraus ergeben, können Sie diese auch teilen. (Bitten Sie die Schüler um Antworten.)



Inspirieren

3-5 Minuten

Heute werden wir dazu übergehen, über unsere Rechte im Vergleich zu unseren Pflichten nachzudenken, sowohl hier in der Schule als auch in unserer Gemeinschaft. Wie viele von Ihnen denken, dass das verschiedene Dinge sind? Ein Recht, etwas zu tun vs. eine Verantwortung, etwas zu tun? (Bitten Sie die Schüler um Antworten.) Ein Recht ist etwas, das durch eine Regel oder ein Gesetz garantiert oder geschützt wird; Eine Verantwortung ist etwas, was von uns erwartet oder verlangt wird, um diese Regeln oder Gesetze einzuhalten.

Kann etwas sowohl ein Recht als auch eine Verantwortung sein? (Bitten Sie die Schüler um Antworten. Wenn sie mit „Nein“ denken, fordern Sie sie auf, über den Akt des Wählens als etwas nachzudenken, das ein gesetzlich gewährtes Recht und eine Verantwortung darstellt, da von den Bürgern erwartet wird, dass sie dies tun, um das zu wahren demokratischer Prozess funktioniert.)



Ermächtigen

15 Minuten

Zeichnen oder projizieren Sie ein Bild in ausgewogenem Maßstab an die Tafel. Sie werden die Antworten der Schüler auf der Skala eingeben. Auf der linken Seite stehen „Rechte“ und auf der rechten Seite „Verantwortlichkeiten“.

Was wir heute tun werden, ist, über die Rechte nachzudenken, die wir als Schüler dieser Schule und als Menschen in unserer Gemeinde haben, und diejenigen auf der linken Seite aufzulisten. Dann werden wir uns eine entsprechende Verantwortung überlegen und diese auf die rechte Seite der Skala einordnen. Rechte funktionieren nur, wenn wir die Verantwortung haben, sie durchzusetzen.

Ich beginne mit diesem Beispiel:

Wir haben das **Rechts** in der Schule lernen. (Schreiben Sie dies auf die linke Seite der Skala.)

Wir haben daher eine **Verantwortung** Pünktlich ankommen, vorbereitet sein und aktiv mitmachen. (Schreiben Sie „pünktlich sein, vorbereitet sein, teilnehmen“ rechts.)

Welche anderen Rechte haben wir (wir alle) in der Schule oder in unserer Gemeinschaft? (Lassen Sie einen Schüler ein Recht benennen und besprechen Sie es, wenn es sich eher um eine Verantwortung handelt. Wenn das Recht auf der Skala eingetragen ist, bitten Sie jemanden um eine entsprechende Verantwortung.)

Ideen zu Rechten vs. Pflichten finden Sie unter:

<https://www.pinterest.com/pin/278801033166621963/>

<http://teacher.scholastic.com/scholasticnews/in>

Depth/democracy_plaza/reproducibles/images/rights_activity.pdf

<https://educators.brainpop.com/lesson-plan/rights-and-Responsibility-backgro>
<und-information-for-teachers-and-parents/>



Reflektieren

5-7 Minuten

Lassen Sie die Schüler die Skalen noch einmal durchgehen, um zu sehen, ob ihnen etwas zum Thema Rechte vs. Pflichten nicht klar ist. Bitten Sie die Schüler, die folgenden Fragen zu diskutieren oder ein Tagebuch darüber zu führen:

- Was passiert mit unseren Rechten, wenn wir nicht aufrechterhalten unsere Verantwortung?
- Kann man Rechte ohne Pflichten haben?
- Welche Rechte sind auch Pflichten?

